

# Facettenreich aus Leidenschaft

Sängerin und Pianistin Christina Worthmann im Porträt / Lieder im Landtag geplant

VON ANDREA RIEKENA

**BAD NENNDORF.** Christina Worthmann bringt es selbst auf den Punkt: „Ich möchte weiter so vielseitig bleiben, wie ich bin.“ In Bad Nenndorf unterrichtet die Sängerin und Pianistin an der Schlaffhorst-Andersen-Schule dreimal pro Woche angehende Atem-, Sprech- und Stimmlehrer.

Um mit ihrer Ausbildung in therapeutischen oder künstlerisch-pädagogischen Bereichen tätig werden zu können, erhalten die Schüler eine breit gefächerte Ausbildung. Worthmann gibt Klavierunterricht, begleitet und unterstützt bei Bewegungs- und Improvisationsmodulen. Als Korrepetitorin arbeitet sie mit ihren Schülern, wenn diese neue

Stücke lernen oder Szenen und Ausdruck proben. Als Organisatorin sorgt sie für den reibungslosen Ablauf der Sommer- und Adventskonzerte. Auch die Info-Tage, die mindestens viermal im Jahr für Interessierte ausgerichtet werden, betreut sie mit Leidenschaft.

Zusätzlich unterrichtet sie freiberuflich Gesang und Klavier. Und so gehen nicht nur Schüler der Schlaffhorst-Andersen-Schule bei ihr ein und aus. „Meine jüngste Schülerin ist viereinhalb Jahre alt, die älteste ist 80.“ Es sei immer wieder schön, zu erkennen, wie wertvoll die gegenseitige Begegnung in der Musik sei und über alle Generationen hinweg verbinde, erklärt die Musikpädagogin.

Gesungen habe sie schon immer. Im Alter von vier Jahren nahm sie an musikalischer Früherziehung teil. Es folgte mit sechs Jahren Blockflötenunterricht – „durch alle Blockflöten hindurch“, sagt die gebürtige Lüneburgerin schmunzelnd. Als Achtjährige entdeckte sie ihre Leidenschaft fürs Klavierspielen. Ihre Vielseitigkeit stellte sie bereits als Jugendliche unter Beweis: Rhythmikunterricht, Jazzdance und Solo-Auftritte sowie solche mit unterschiedlichen Ensembles reihen sich schon in dieser Zeit aneinander.

Studiert hat Worthmann an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover. Zusätzlich hat sie in dieser Zeit sogenannte Meisterkurse besucht. In diesen

können Studenten zusätzliche Erfahrungen mit renommierten Künstlern sammeln. Bei Peter Feuchtwanger und Thomas Quasthoff holte sich die Musikerin Anregungen und weiteres Rüstzeug für ihre Tätigkeit.

Zahlreiche Auftritte hat sie seitdem absolviert. In diversen



Musik muss für Christina Worthmann vielseitig sein. FOTO: AR

Ensembles wie beispielsweise Plaisir d'am Ohr ist sie engagiert und auch in der Kurstadt aufgetreten. Die Begleitung von Improvisationstheatern gehört mittlerweile ebenfalls zu den Leidenschaften der Hannoveranerin. Sie begleitet Chöre, bestreitet Liederabende verschiedener Genres, musikalische Revuen und Kammermusikabende.

Auf das aktuelle Projekt, eine Lieder-Matinee im Niedersächsischen Landtag im Oktober freut sich Worthmann besonders. Unter dem Titel „Un-erhört“ stellt sie mit Sylvia Bleimund (Sopran) Werke weiblicher Komponistinnen vor, „die sich und ihrer Kunst allen Widerständen zum Trotz Gehör verschafften“, heißt es in der Ankündigung.